

Harmonie Fehlheim: Schwungvolle Geburtstagsfeier zum 120-jährigen Bestehen des Vereins

Ein munterer Ritt durch die Hitparade



Der Gesangverein Harmonie Fehlheim feierte sein 120-jähriges Bestehen mit einem Konzert im Dorfgemeinschaftshaus.

© Lotz

Fehlheim. Keine Frage. Fehlheim ist ein Dorf, in dem die Menschen gerne singen. Die Jungen wie die Alten. Genau dieses stellte man einem begeisterten Publikum im ausverkauften Dorfgemeinschaftshaus beim Jubiläumskonzert zum 120. Geburtstag des Gesangvereins Harmonie unter Beweis. Und das gleich mit drei Chören, die musikalisch unterstützt wurden von den Kindern der Carl-Orff-Schule.

Bei ihrem munteren Ritt durch die Schlagerparade von gestern und heute machten die SängerInnen des Traditionschors, von FUNtastiXX und dem Frauenchor Station am weiten Meer und spinnen Seemannsgarn à la Freddy Quinn, ließen sich im "Bett im Kornfeld" von Jürgen Drews gemütlich nieder und prosteten Udo Jürgens mit "Griechischem Wein" zu.

Beim Spaziergang durch die Welt der ewig unvergessenen Evergreens, der Ohrwürmer, die sich für immer im Gedächtnis eingetackert haben, und Hits aus den aktuellen Charts, durfte Helene Fischers Muntermacher "Atemlos" ebenso wenig fehlen wie der Kracher der Band Unheilig, "Geboren um zu leben", und die legendäre "Kleine Kneipe von nebenan".

Ortsvorsteher und Chorvorsitzender Rico Klos hieß die zahlreichen Gäste zu Beginn der Geburtstagsveranstaltung willkommen, allen voran den Ehrevorsitzenden des Sängerkreises Bergstraße, Ernst Guggenberger, Thomas Schröder in Vertretung des Sängerkreis-Vorsitzenden, Ehrenstadtrat Willi Hölzel, die neue Fehlheimer Schulleiterin und ihre Vorgängerin sowie Vertreter des Pfarrgemeinderats.

Dagmar Eichhorn moderierte das Konzert, das ein Wiederhören mit vielen Welterfolgen, Rock- und Popsongs aus vielen Jahrzehnten brachte, mit Filmmusik von Harry Belafonte und dem "Blue Bayou"-Klassiker von Roy Orbison. Auch dabei war Nenas Lied "Wunder geschehn", das sie für ihren früh verstorbenen, behinderten Sohn geschrieben hat.

Die Chöre der Harmonie tischten den Besuchern zudem ein buntes Potpourri der schönsten Melodien auf - angefangen vom gefühlvollen Kuschel song bis hin fetzigen Bossa Nova und jener Mimi von Bill Ramsey, die ohne Krimi nie ins Bett ging. Leise Töne schlugen Chorleiter Marc Bugert und die Sopranistin Johanna Neudörfer an, als sie mit Udo Jürgens Botschaft für Toleranz und Frieden, "Ich glaube", die Herzen der Zuhörer

berührten. Im zweiten Programmteil zeigte sich das gut eingespielte Duo, das seit zwölf Jahren in Kirchen auftritt, dann von seiner heiteren Seite.

Quirlig und kein bisschen aufgereggt meisterten die Kinder der Carl-Orff-Schule ihren sympathischen Zwergen-Auftritt. Einer der emotionalen Höhepunkte des Konzerts war zweifelsohne das Bekenntnis, das die Fehlheimer Grundschüler gemeinsam mit den Harmonie-Chöre ablegten und das aus Peter Maffay wunderbarem Tabaluga-Musical stammt: "Ich wollte nie erwachsen sein". Die erste Zugabe des Abends war fällig.

Ausflug in die Geschichte

Ein wenig in die Historie von Traditionschor und FUNtastiXX führte Rico Klos die Zuhörer ein. Und er erklärte auch, warum man den 120. Geburtstag eher in kleinem Rahmen feiert: Die große Sause kommt in fünf Jahren. Bei dem Ehrenvorsitzenden Franz-Josef Brunnengräber laufen jetzt schon alle Fäden für die 125-Jahr-Feier zusammen.

Im Jahr 1894 hatte der neu gegründete Gesangverein, damals hieß er noch Liederkranz, seinen ersten öffentlichen Auftritt. Fünfzehn Jahre später wurde ein weiterer Männerchor aus der Taufe gehoben: Die Sängerlust. Beide Vereine, so Klos, durchlebten wechselhafte Jahre. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurden die Vereine aufgelöst, aber schon kurz darauf entstand die Kultur- und Sportgemeinde Fehlheim mit den Sparten Gesang, Musik, Theater und Sport.

Als sich der VfR Fehlheim mit dem Wunsch nach einem eigenen Sportverein von dieser Gemeinschaft abspaltete, beschloss der Vorstand 1964 den Namen in Harmonie 1894 zu ändern. Erstmals wurden jetzt auch Frauen in den Verein aufgenommen. Mit einem neuen Projektchor FUNtastiXX gelang es, den Nachwuchs für den Chorgesang zu begeistern. Mittlereile singen in den Harmonie-Chören Männer und Frauen aus drei Generationen.

Die Leitung der Chöre liegt in Händen von Marc Bugert, der auch beim Jubiläumskonzert Regie führte und seine Truppe am Klavier begleitete. *gs*

© Bergströßer Anzeiger, Montag, 13.10.2014